

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805**

95 (27.11.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

# Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft.

Nro. 95. Mittwoch den 27. November 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigsten Privilegio.

## Landes-Verordnungen.

Decretum Generale an sämtliche Ober- und Aemter, auch Verrechnungen der Markgrafschaft.  
H. R. N. 8378.

Fisci- oder Gemeindefonds-Forderungen bei Ganten betreffend.

Man findet sich veranlaßt, hierdurch zu verordnen, daß in denjenigen Fällen, wo bei vorkommenden Ganten durch Vorschüsse oder andere Contracten, mit Ausschluß der Ausstände, eine Forderung des Fisci, oder der milden, auch Gemeindefonds von 50 fl. auf einmal erwächst, jeder Verrechner verbunden seyn soll, solche in den Unterpfsandsbüchern, bei Vermeidung des Regresses, wenn ein anderer nachgehender Gläubiger durch diese Unterlassung Schaden leiden würde, anmerken zu lassen. Decretum Karlsruhe in Conf. aul. elert. I. S. den 11. Nov. 1805.

## Obergerichtliche Kundmachungen.

Karlsruhe. [Öeffentliche Verladung.]  
Nachdem Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht von Baden wegen frecher, die Desertion von Militärdiensten und das Verstecken der neuerlich dazu gezogenen Untertanen begünstigenden Austritte in dem Renscher Amtsbezirk, und besonders in dem Kappler Thal eine eigene Commission mit Hofgerichtlicher Gewalt, sowohl zur Untersuchung als zu den alsbald nöthigen Zwischen-Verkehrungen niedergesetzt haben, diese Commission auch das Einverständnis der Kurfürstlichen Militär-Behörde, soweit einschläglich, für die nachstehende Verladungen erhoben hat; so wird nunmehr andurch verordnet, daß folgende Untertanen aus angegebener Veranlassung und unter nachbemerkten Präjudizien von heute an längstens bis auf den 1. Jenner k. J. entweder bei dem Unterzeichneten Hofgerichtlichen Commissario, so lange noch derselbe dahier in Kappel anwesend seyn wird, oder nach dessen Abgang von hier, bei dem Kurfürstlichen Oberamt zu Renschen sich stellen und verantworten sollen, als:  
1. der Hofmeister Georg Baumann, 2. Michael Zink, 3. Jakob Kaiser, 4. Nikolaus Hil-

denbrand, 5. Augustin Hummel, 6. Joseph Straub, sämtlich aus dem Kappler Thale, und zwar die fünf letztere wegen Desertion, und zugleich wegen beschuldigter Haupttheilnahme an vorgebachten Austritten, der erste aber als angegebener Rädelsführer,

Sodann folgende Pursche wegen Desertion aus Kurfürstlichen Militärdiensten, als:  
aus dem Gericht Ulm

7. Georg Graff, 8. Joseph Serrer, 9. Anton Busam ;  
aus dem Gericht Renschen

10. Marx Hufschmidt, 11. Gregor Kirn,  
12. Thomas Boschert, 13. Bernard Huber,  
aus dem Gericht Kappel

14. Georg Steimel, 15. Georg Räscher, 16. Georg Bahler, 17. Joseph Walz, 18. Lorenz Noppert, 19. Martin Kohler, 20. Peter Schmidt, 21. Anton Meyer, 22. Marx Herrmann, 23. Georg Oberle, 24. Ignaz Spät, und 25. Martin Bohnert;

Endlich nachbemerkte Pursche, wegen bösslichem Austritte, nachdem sie bereits als Rekruten gezogen waren,

Aus dem Gericht Ulm

26. Joseph Schindler, 27. Michael Wurfert, 28. Andreas Reigler,

aus dem Gericht Renchen

29. Anton Berger, 30. Xaver Fritsch,

Aus dem Gericht Kappel

31. Anton Morgenthaler, 32. Michael Sackmann, und 33. Isidor Wiegert.

Allen diesen genannten Personen wird im Ausbleibungsfall die Vermögensconfiscation und Verlust der Unterthanen-Rechte, den sechs erstern aber noch überdieß die Schlagung des Namens an den Galgen angedrohet. Kappel unter Rodenk den 10. Nov. 1805

H. Welper, Justizrath als Hofgerichtlicher Kommissarius.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden-Liquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Rötteln

von Maulburg an den Schneider Johannes Keller, auf Donnerstag den 12. Dec. bei dem Commissar zu Gunderhausen im Wiesenthal. Aus dem

Oberamt Schliengen

1) zu Mauchen an den alt Johannes Bomein den 2. Dec. im Wirthshaus zu Mauchen.

2) zu Niedreggenen an den Jakob Salzer den 29. N. v. im dasigen Wirthshaus. Aus dem

Oberamt Badenweiler

1) von Müllheim an den hiesigen Bürger und alten Stubenwirth Joh. Willin, Dienstag den 17. December in Kurfürstl. Revisions-Schreibstube dahier.

2) zu Oberweiler an den Fritsch Müßbauer Montag den 2. December vor dem Oberamtlichen Commissarius zu Badenweiler im Hirschwirthshaus.

3) von Oberweiler an die Ganntmasse des ledigen Mehrgers Georg Friedrich Krafft, Montag den 16. December vor der GanntCommission im Krafftischen Haus daselbst. Aus dem

Obervogtei am Gengenbach

zu Zell am Hammerspach 1) an den Hafnermeister Anton Schmid und seiner Eltern der Alois Schmidischen Eheleuthen, auf Montag den 9. December auf dasigem Rathhaus;

2) an den Hafnermeister Valentin Seckinger

von da, auf Dienstag den 10. Dec. ebenfalls auf dasigem Rathhaus.

Oberamt Bischoffsheim

zu Linx an den Bürger Michel Arbogast auf den 17. December bei kurf. Landschreiberey.

Oberamt Schwarzach

zu Schwarzach an den bisher daselbst etablirt gewesenen StrumpfFabrikanten Georg Fritsch, welcher mit höchster Erlaubniß nach Frankreich zieht, auf Montag den 25. November bei dasigem Oberamt.

Oberamt Kastatt

zu Kastatt an den Schneider Anton Maloden jungen, auf den 19. Dec. in der Kurfürstlichen Amtschreiberey daselbst. Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Pforzheim des nach Horrheim, württembergischen Oberamts Leonberg, ziehenden Bürger und Webermeister Christoph Ungerer's, auf Montag den 16. December auf Kurfürstlicher Stadtschreiberey daselbst.

#### Mundtrod, Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts gebergt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Badenweiler

von Müllheim 1) der Färber Franz Thomen, dessen Pfleger Müller Isaac Gmelin und Kiefer Georg Friedrich Eulich von da sind;

2) von Müllheim der Bürger und Weißgerber alt Johannes Rupp, dessen Pfleger der Weißgerber Heinrich Kraus von da ist.

3) von Ballrechten die Johannes Barthlinschen Eheleuthen, deren Pfleger Ferdinand Bekker von da ist. Aus dem

Oberamt Baden

von Gerolsau dem Johann Jakob Herr, dessen Pfleger Andreas Seckler, Jakobs Sohn, von da ist.

#### Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der LandesKonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

## Amt Gernsbach

von Heuern der ausgetretene ledige Bürgersohn Johann Adam Heinrich.

Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Gestern Nachmittag haben 2 fremde Juden in der hiesigen Post in die Zimmer des Herrn Geheimenraths von Dahlberg eingebrochen, wurden aber, noch ehe sie den vorgehabten Diebstahl vollenden konnten, verjagt.

Der eine davon wurde arretirt, der andere hingegen — ein Kerl von ungefähr 30 bis 40 Jahren, mittlerer Größe, besetzter Statur, schwarzer Haare, dergleichen Backenbart, einen runden Hut und blauen Rock, an dem hinten Stahlknöpfen befindlich sind, und Stiefel tragend, ist entsprungen, und konnte aller angewandten Mühe ungeachtet nicht aufgefangen werden.

Da an dessen Habhaftwerdung äußerst viel gelegen ist, so werden alle Gerichtsstellen geziemend ersucht, auf den genannten Purschen möglichst genau fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren, und gegen Ersatz der Kosten gefänglich anhero einliefern zu lassen. Karlsruhe den 19. November 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

Pforzheim. [Bekanntmachung.] Vor einigen Tagen wurde der in unten stehendem Signalement beschriebene Mensch in dem Ort Langensteinbach arretirt, weil er auf eine äußerst verdächtige Art unter dem Namen eines Viehärztes sich in die Häuser einschlich, und in einem derselben einen Kolben mit Medizin mitnahm, ohngeachtet er selbst auch ein kleines Kästchen mit Medizin mit sich führte. Da dieser Mensch gleich nach der Arretirung den Wächtern entkam, und einen nach allen äußern Zeichen falschen Paß bei sich führte, und derselbe wohl ein verdächtiger Dieb oder Jauner seyn mag, so hat man zur Warnung des Publikums dieses bekannt machen wollen, u. ersucht alle Obrigkeiten, denselben auf Betreten arretiren zu lassen, und hieher gefällige Nachricht davon zu geben.

## Signalement.

Obiger Mensch führt nach seinem wahrscheinlich falschen Paß den Namen Joseph Kübler, von Waldenburg gebürtig, ist ungefähr 54 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, hat ein länglichtes Gesicht, schwarze in einen Zopf gebundene Haare, einen runden Hut, alten grünen Rock, weiße zottelhaarige Weste, schwarze manchesterne Hosen und Stiefel an. Pforzheim den 21. November 1805.

Kurfürstl. Oberamt.

Stein. [Gestohlene Sachen.] Dem Kronenwirth Michael Wagner in Wöfingen sind in der ver-

gangenen Nacht seine 2 Pferde mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dem Stall gestohlen worden. 1) Eine Schimmel-Stutze mit schwarzen Haaren durchstochen welcher auf der rechten Hüfte die Haare abgeschaben sind, von mittlerer Größe, 5½ Jahre alt, hat auf dem rechten Aug einen kleinen weißen Flecken, geht mit dem rechten Vorderfuß krumm. 2) Ein Rappe-Ballach von mittlerer Größe und 5½ Jahre alt. Beide Pferde sind etwas mager. Dieses wird mit dem Ersuchen allgemein bekannt gemacht, daß, wenn sich der Dieb mit diesen Pferden irgendwo einfände, derselbe sogleich arretirt, und gegen Kostenersatz hieher wehlerwahrt mit den Pferden geliefert werden möchte. Stein den 16. November 1805.

Kurfürstl. Amt.

Durlach. [Nachricht.] Die auf den 29. d. h. anberaumt gewesene Versteigerung der, dem Müller Johannes Nagel zu Grödingen zuständigen, Mühle wird andurch einstweilen und bis auf weitere Verfügung aufgeschoben. Welches hierdurch zur Nachricht dient. Durlach den 23. Nov. 1805.

Kurfürstliches Oberamt.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Achter Arrac feil.] Beym Kaufmann Ch. Meerwein ist ächt Ost-Indischer Arrac; Muskatwein in Bouteillen und altes Oberländer Kirchenwasser in Krügen zu haben.

Durlach. [Pferdepulver ic. feil.] Bei Ludwig Weiser Wittve in Durlach ist von dem bekannten ächten Göblischen (aus Reutlingen) Pferds- und Rindvieh-Pulver zu haben, in 1 lb und ½ lb Paquets nebst Gebrauch-Zeddeln das 1 lb zu 40 kr. zu haben.

Schreck. [Weine feil.] Besten alten Bunder Wein in Bouteillen ist bei Cramer & Comp. in Schreck am Rhein billigen Preises zu haben.

## Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock des Herrn Majors von Seldeneckschen Hauses, neben Hrn. Geheimenrath Schrickel und Frau Rechnungs-räthin Kaufmann, ist im Ganzen oder einzeln zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner 1806 bezogen werden. Nähere Auskunft gibt Herr Rechnungs-Rath Sievert.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hofgoldsticker Wolff, vom Gewerhaus gegen über, sind mehrere Logis sogleich zu vermieten, auch werden solche Monat weise abgegeben.

## D i e n s t = A n t r ä g e.

Carlsruhe. [Lehrlings-Gesuch.] Wenn ein junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, sich der Apothekerkunst zu widmen gedenkt, so kann derselbe gegen billige Bedingungen in einer Apotheke, einer der ersten Landstädte der Kurbadischen Pfalzgrafschaft in die Lehre gegeben werden. Das nähere ist durch frankirte Briefe bey der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

Carlsruhe. [Offene Lehrlingsstelle.] In eine berühmte Apotheke wird ein junger Mensch von hohem Erziehung, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre genommen; die nähern Bedingungen werden auf Verlangen mitgetheilt; das Comptoir des Provinzialblatts sagt: wo?

## N a c h r i c h t.

Carlsruhe. [Hospital.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Baumeister Berk Müller.

Civil-Proceß-Erkenntnisse des kurbadischen Hofgerichts der Markgrafschaft zu Nastatt vom 16. bis 31. Oktob. 1805. inclusive.

(Fortsetzung. Siehe Provinzialblatts No. 91.)

260) J. C. Joh. Weiß von Ehsbetten, gegen Wil-

helm Trautwein allda, Appellanten, Negreß betreffend, die Appellation für erloschen erklärt.

261) J. C. des Oberkriegs-Kommissarius, Reich zu Carlsruhe, Appellanten, gegen die Handelsmann Fuchsische Ganntmass in Nieder-Emmendingen, Forderung betreffend, konfirmatorisches Urtheil.

262) J. C. Johann Jakob Gagers von Balingen, Appellanten, gegen Georg Voosen Ehefrau allda, Erbschaftsreit betreffend, die Appellation für erloschen erklärt.

263) J. C. des Heimburgerthums Oppenau gegen alt Stabhalter Jockerst allda, Appellanten, strittigen Maß betreffend, die Appellation für erloschen erklärt.

## K i r c h e n b u c h s = A u s z ü g e.

Carlsruhe. [Geborene.] In der hies. kath. Gem. d. 21. Nov. Elisabeth Philippine u. Barbara Josephine, Zwillinge, Vat. Herr von Pfeiffer, Kriegs-Kanzlist.

Den 22. Johann Karl, Vat. Herr Augustin Peden, Kurfürstlicher Mundkoch.

Populirte. Den 24. November. Herr Peter Berk Müller, Bürger und Handelsmann dahier, mit Jungfer Therese Reissin, des weil. Martin Reiss, Bürgers und Beckermeisters zu Ettlingen, mit Therese, geb. Williardin, ehelich erzeugten Tochter.

Den 25. Lorenz Folz, Bürger und Beckermeister dahier, mit Jungfer Christiane Gartnerin, des Johann Adam Gartner, Bürgers und Beckermeister, mit M. Anne geb. Kutterin, ehelich erzeugte Tochter.

## Marktpreise von Carlsruhe, Durlach und Pforzheim, vom 23. November 1805.

Fruchtpreis.	Carlsru.		Durl.		Pforz.		Brod-Taxe.		Carlsru.		Durl.		Fleisch-Taxe.		Carlsru.		Durl.		Vidualien.
	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	
Das Raiter.	12	48	12	48	13	—	Ein Weß zu 1	—	—	—	—	—	Das Hund.	fr.	fr.	Das W.	fr.	fr.	
Neuer Kernen.	—	—	—	—	14	30	fr. hält . .	—	1/2	—	—	—	Wast Ochsenfl.	9	9	Rindschmalz	8	8	
Alte Kernen.	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 fr. .	—	9	—	8	—	Rindfleisch . .	7	8	28 fr.	—	—	
Weizen . . .	11	30	11	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Kuhfleisch . .	6	7	Schweine-	7	7	
Neu Korn . .	9	—	9	—	10	40	6 fr. hält . .	1	—	29	—	—	Kalb- . . .	8	8	schmalz 28 fr.	—	—	
Alt Korn . .	9	16	9	16	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Lammfleisch . .	7	—	Butter 22 fr.	—	—	
Gem. Frucht.	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr. hält	1	16	—	—	—	Schweinefl.	9	9	Lichter 22 fr.	—	—	
Gersten . . .	7	30	7	30	8	32	dito zu 10 fr.	3	2	3	2	—	Ochsenzung . .	9	9	Salzen 18 fr.	—	—	
Haber . . . .	7	24	7	24	6	—	Weiß Mehl	—	—	—	—	—	Ein Ochsenmaul	14	—	Unschlit der	—	—	
Weißkorn . .	8	—	8	—	11	44	fr. — fr.	—	—	—	—	—	Ein Ochsenfuß	8	8	Cent. 22 fl.	—	—	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	36	—	—	—	—	—	—	Ein Kalbskopf	24	—	2 Eher 4 fr.	—	—	
Linzen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Carlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herren-Gasse.